



Dr. Visco die bestimmte Erklärung ab, daß die Verbündeten Regierungen daran nicht dächten. Ebenso fordern die Parteien die zweite Lesung.

**Der neue kommandierende General des 8. Armeekorps.**  
Koblenz. Zum kommandierenden General des 8. Armeekorps ist der Generalleutnant T. K. v. K., Kommandeur der 12. Infanterie-Division in Reife, ernannt worden.

**Die Massenerkrankungen beim 78. Infanterie-Regiment.**  
Cönnabrück. Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, sind Neuerkrankungen beim Infanterie-Regiment Nr. 78 nicht vorgekommen. Die bisher Erkrankten befinden sich auf dem Wege der Besserung.

**\* Erdbebenmeldungen.**

**Darmstadt.** Die Erdbebenwarte meldet: Seit heute früh um 6 Uhr 17 Minuten sind die Apparate ununterbrochen in Bewegung infolge eines starken Erdbebens. Die Erschütterung dauert jetzt noch an, doch scheint das Maximum vorüber zu sein. Der Herd befindet sich in ungefähr 10.000 Kilometer Entfernung.

**Vertagung des ungarischen Abgeordnetenhauses.**

Budapest. Das Abgeordnetenhause ist heute durch königlichen Erlaß bis auf den 9. Oktober vertagt worden.

**Ein Vandalenstreik in der Provinz Ferrara.**

Rom. In der Provinz Ferrara wurde von den auf den großen Wirtschaftlichen Beschäftigten Arbeitern der Generallandwirte angeführt. Die Grundbesitzer haben nun aus den umliegenden Provinzen Tausende von freien Arbeitern gedungen, die unter dem Schutze von Militär das Getreide einbringen. Es kam auch zu einem Zusammenstoß zwischen Ausländern und Soldaten.

**Die Organisation des französischen Militärlugwesens.**

Paris. Der frühere Professor an der höheren Kriegsschule Oberst G. G. wurde zum Direktor der neuerrichteten Abteilung für Luftschiffahrt und Flugwesen im Kriegsministerium ernannt.

**Zwischenfall im portugiesischen Senat.**

Lissabon. Am Verlaufe der gestrigen Sitzung des Senats kam es zu einem heftigen Wortwechsel zwischen dem Senatoren Costa und Freitas. Schließlich kürzte sich Costa auf Freitags, der einen Revolver zog und auf Costa schießen wollte. Die Senatoren entwichen Freitags. Die Sitzung wurde für kurze Zeit unterbrochen.

**Klagen gegen deutsche Firmen in Amerika.**

Philadelphia. Der Bundesrichter erklärte es für rechtlich unzulässig, daß die Textilfabrikanten den deutschen Farbentrüben verklagen, indem er es als einen genügenden Beweis für die Dornitierung der deutschen Gesellschaften in den Vereinigten Staaten anhat, daß sie zum Zwecke des Verkaufes ihrer Fabrikate mit einer Untergesellschaft in New York in Verbindung stehen.

**Dennigsdorf.**

Die auf dem hiesigen Friedhofe beerdigten Leiche sind heute vormittag wieder ausgegraben worden. Es soll nochmals eine eingehende Untersuchung der Knochen vorgenommen werden.

**Paris.**

Dem auf der Durchreise befindlichen amerikanischen Botschafter in Petersburg, Curtis Guild, wurden in einem hiesigen Hotel mehrere Briefschaften mit bedeutenden Geldsummen und Kreditbriefen im Betrag von nahezu 60.000 Francs gestohlen.

**Kopenhagen.**

Der französische Major Prindelone beschichtigte heute von Stockholm abzufahren. Er will morgen zwischen 9 und 10 Uhr vormittags hier eintreffen.

**Dertliches und Gächliches.**

Dresden, 26. Juni.

\* Dem Technischen Vortragenden Rat im Finanzministerium Geh. Rat Dr. v. Seibitz wurde das Kommande 2. Klasse des Abrechordens, dem Handelsogärtner Seidel in Pausbegatt das Ritterkreuz 1. Klasse des Abrechordens, dem Vater Wünsche und dem Oberogärtner Schmidt in Pausbegatt die Friedrich-August-Medaille in Silber verliehen. Der Oberlehrer Liebert in Burgwitz erhielt bei seinem Uebertritte in den Ruhestand ebenfalls das Verdienstkreuz.

\* Der frühere Kanzler Fürst Bülow und die Ährin Bülow sind in Dresden eingetroffen und haben im Grand Anton Hotel Wohnung genommen.

\* Zur Frage des Platzes für die neue Gemäldegalerie. Der Bürgerverein der Bildhauer, Sevorstadt und inneren Altstadt, der Bezirksverein Dresden-Süd, der Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Plauen, der Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Gott, der Allgemeine Hausbesitzerverein zu Dresden, sowie der Bezirksverein Dresden-Friedrichstadt

haben dem Königl. Sächs. Finanzministerium, insbesondere Herrn Staatsminister v. Seubert, eine Eingabe, bez. den von diesen Vereinen nicht gefälligen Plan, in den hiesigen Zwingeranlagen ein neues Galerengebäude zu errichten, überreicht. Mit dem Wunsche, daß bei Errichtung staatlicher, städtischer und privater Gebäude in Dresden in viel weitgehender Weise als bei vorhergehenden Neubauten auf die überlieferte Schönheit und Städtebaulichkeit der Stadt Dresden Rücksicht genommen werde, unterbreitet die Eingabe den Vorschlag, daß das neue Galerengebäude, sowie das geplante naturwissenschaftliche Museum zusammen auf dem Gelände des Herzogin Gartens errichtet werden, das anderthalbmal so groß als der hiesige Altmarkt sei und daher genügend Raum für eine moderne Museumsanlage, um die Dresden allerseits beneidet werden würde, biete.

\* Die Orisgruppe Dresden des Deutschen Verkehrsvereins veranstaltete am Dienstag im Hotel „Zur Herzogin Garten“ einen Familienabend. In seiner Begrüßungsansprache gedachte der Vorsitzende Dr. Weber des Regierungs Jubiläums des Kaisers, dessen Nachfolger der Beginn des Abends gewidmet war. Nach einem vierhändigen Klavierkonzert folgten junger Damen, sowie der Deklamation eines Duldigungsgebühls und Niederlegung eines Rosenkranzes vor dem Bildnis des Kaisers sang Fräulein Louise Müller, die im Laufe des Abends noch durch andere Vieder erkreute, Klänge die Fidesarie aus dem Propheten. Hierauf sprach Dr. Weber in Form einer liebenswürdigen Plauderei über das Thema: „Unsere lieben Fremdwörter“. Er betonte, daß wir für jeden Begriff auch ein gutes deutsches Wort haben; wenn wir das so oft vergessen, so ist zuvörderst unser mangelhaftes Selbstbewußtsein daran schuld. Sprachreinigung ist weder Spielerei noch etwas Gezwungenes, sondern etwas Natürliches und Notwendiges. Am Schluß der Veranstaltung sangen sieben junge blumengeschmückte Damen beim Umlauf durch den Saal in der Johannisnacht ein altes Volkslied.

Dem Familienabend war eine Vorkehrung vorausgegangen, in der über die Hauptversammlung in Leipzig Bericht erstattet wurde. Als neuer Schatzmeister übernahm Kaufmann Louis Bierling die Geschäfte.

\* Die Tagung des Leipziger Hauptvereins der Sülkavols-Stiftung in Markneukirchen, über deren Beginn schon berichtet wurde, fand am Montag abend ihre Fortsetzung mit einer stark besuchten öffentlichen Versammlung. Mit Gesängen aus der Diaspora eröffneten von den Evangelischen in Dörschereich, Böhmen, Wallien, Vorbringen. Den tiefsten Eindruck machte die Ansprache des Pastors Niedner aus Madrid. Er nannte Spanien das einzige Land auf dem Weltkreis, das seine Religionsfreiheit besitzt und das darin sogar hinter Marokko zurücksteht. Kürzlich ist ein evangelischer Oberst ins Gefängnis geworfen worden, weil er der katholischen Messe nicht beiwohnen wollte. Man hatte ihm gesagt, es sei ja nur eine Formalität; die Anwesenheit vor der Hölle sei nur eine Turnübung, wie sie auf dem Exerzierplatz gemacht wird; er brauche auch gar nicht zur Messe zu gehen, er solle nur ein Protokoll unterschreiben, daß er dort gewesen sei; aber sein protestantisches Gewissen kränke sich gegen diese Lüge. Man weiß noch nicht, wie die Sache auslaufen wird. Aber aus Spanien erwaht aus seinem Dornröschenschlaf; auch in diesem finsternen Lande dämmert das Licht der Wahrheit. Der Dienstag begann mit Festgäuten und Chorabläsen. Um 1/2 9 Uhr krönte eine gewaltige Rinderkar zum Rinder-gottesdienst, bei dem Pfarrer Gierwenzel aus Galtzien predigte. Um 11 Uhr begann der Festgottesdienst, zu dem sich die Teilnehmer in einem feierlichen Festzuge begaben. Der Festprediger, Konfessorialrat Dr. Hoffmann aus Posen, predigte über den Schluß der Apostelgeschichte: „Paulus predigte das Wort mit Freudigkeit unverbunden“. Daraus übertrugte der Gebetme Konfessorialrat v. Zimmermann den Gruß des Landesfürstentums. Dann wurden die Festgaben der Stadt Markneukirchen und der umliegenden Orte überreicht in Höhe von 5000 Mk., darunter 415 Mk. von den Kindern Markneukirchens. Eine Ansprache des Vorsitzenden D. Küling, welcher an das Johannisfest und die damit verbundenen Volksfeste anknüpfte, schloß den Gottesdienst und zugleich das ganze wohl-gelungene Fest.

\* Wegezeichnung. Der am Proßlitzer Sandgraben auf Reider und Grunauer für hinführende Fußweg wird in der Errichtung von der Eisenbahnunterführung am Bahnhof Reich bis zur Liebhäuser Straße für den öffentlichen Verkehr eingezogen und geschlossen.

\* Chemischer Wohlthätigkeits-Voterie. Am gestrigen dritten Abendsatzung sei der 3. Hauptgewinn (2000 Mk.) auf Nr. 145 125 und der 4. Hauptgewinn (1000 Mk.) auf Nr. 89 199 nach Dresden, beide in die Kollektion von Alexander Hessel, Behlstraße 1.

\* Der 55 Jahre alte Wirtschaftsbekher Heinrich Vogel in Wilsdruff, der seine Schwägerin Schirmer nach Verübung eines Selbstmordesverbrechens erwidert hatte, hat sich, wie gemeldet, erhängt. Der Selbstmord wurde in Wilsdruff ausgeführt, nicht, wie „W. S. R.“ verbreitet hatte, im hiesigen Landgerichtsgefängnis.

\* Polizeibericht, 26. Juni. Innerhalb der letzten Zeit haben sich die Anzeigen vermehrt, nach denen den zum Einhalten von Waren ausgefertigten Rindern die zur Verrechnung mitgegebenen Geldbeträge unter irgend-einem Vorwande auf der Straße abgenommen worden sind, ohne daß es bisher gelungen ist, diese Personen namhaft machen zu können. Eltern und Lehrer werden ersucht, die Kinder vor solchen Personen zu warnen.

\* Einem Holze am Hohen Stein Abstrakt in Mittwoh abend gegen 7 Uhr ein etwa 80 Jahre alter, qui gekleideter Mann. Er wurde als Leiche aufgefunden. In ihm wurde der 1884 geborene Lokomotivführeranwärter H. K. a. S. Bernhardtstraße wohnhaft gewesen, fest-gestellt.

\* Vermutlich in der Elbe ertrunken ist der 9 Jahre alte Knabe Reinhold Wegig aus Postfach Cott, der seit Dienstag vermißt wird. Er ist der Sohn des Grill-parzerstraße 12 wohnhaften Ladierers Wegig und ist aus-gelegt von seinen Spieltameraden in der Nähe der Elbe ge-lesen worden. Von da an fehlt von ihm jede Spur.

\* In der Elbe ertrunken ist der 1864 in Brand bei Freiberg geborene Schlosser Max Emil Ullig. Es fehl zu vermuten, daß er am Ufer genächtigt hatte und in die Fluten gestürzt ist. Sein Verbleiben wurde am Mittwoch abend am Terrassenufer aus der Elbe gezogen.

\* Feuerwehbericht. Westem abend in der neunten Stunde wurde die Feuerwehr nach Reihiger Straße Nr. 13 gerufen. Im zweiten Obergeschoß brannten in einer Badekube hinter dem Ofen liegende Pappbedel. Abends in der ersten Stunde rückte sie nach Struve-straße 2a aus. Im zweiten Obergeschoß waren durch unvorsichtiges Umgehen mit offenem Licht die Gardinen in Brand geraten. Heute früh nach 8 Uhr rückte sie nach Berliner Straße 27 aus. In einem Schuppen brannten Braunkohlenbrücker durch Selbstentzündung. Zum Abblöchen wurde eine Schlauchleitung benötigt.

\* Öffentliche Versteigerungen in auswärtigen Amtsgerichten. Im Verfahren, die Versteigerung des auf den Namen Oskar Adolph Friedrich im Grundbuche für Döschay eingetragenen Grundstücks betreffend, ist der auf den 26. Juli anberaumte Ver-Steigerungstermin aufgegeben worden.

**Die amerikanischen Ingenieure.**

die nach dem städtischen Empfang in der Ausstellung erst in den frühen Morgenstunden ihre Hotels aufgesucht hatten, traten heute vormittag in der achten Stunde ihre Exkursionen in vier Abteilungen an. Die eine be-richtigte das Laboratorium für Ingenieurwissenschaften an der Technischen Hochschule, die andere besuchte die Nähmaschinen- und Fahrradfabrik Seidel u. N. a. u. m. a. n., die dritte fuhr zu Erneemanns und die vierte wohnte sich der Gemäldegalerie und dem Grünen Ge-wölbe. Die Teilnehmer besaigten über ein großes Interesse. 1/2 1 Uhr vereinte man sich zum Lunch in den Hotels „Rristol“ und „Weber“. Hier gaben die Vor-sitzenden Mitglieder des Dresdner Bezirksvereins Deutscher Ingenieure nochmals ihrer Freude über den Bes-uch Ausdruck und riefen ihren Gästen ein „Auf Wieder-schau!“ zu, das mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Die Präsidenten des amerikanischen Ingenieurvereins statten für die großartige Aufnahme in Dresden ihren herzlichsten Dank ab; das Regierungsjubiläum des Kaisers, der der Ingenieurwissenschaften seit ein eifriger Förderer gewesen sei, habe den Anlaß zu dieser Studienreise ge-geben. Sie rühmten dann besonders die Kunstschätze Dres-dens, in dem die hervorragenden Deutschen ihr Domizil aufgeschlagen hätten. Um 2 Uhr brach man auf, um den in der Nordhalle vorgefahrenen Sonderzug zu besteigen. Auch einige Kinder bemerkte man in der Reisegesellschaft. Zum Abschied hatten sich viele Mitglieder des Bezirksver-eins und der amerikanischen Fremdenkolonie eingefunden. Die Amerikaner bedankten sich immer und immer wieder für die glänzende Aufnahme in Dresden. Als sich der mit zwei Lokomotiven bespannte Zug in Bewegung setzte, nahmen die Sympathiebezeugungen geradezu enthusiastische Formen an. Die Insassen eines jeden Wagens brachten im Vorüberfahren dem Vorstand des Bezirksvereins ein dreifaches Hoch aus. Damit landten die frohgestimmten Stunden in Dresden ihren Abschluß. Heute abend harrt der amerikanische Gäste in Berlin ein feierlicher Empfang im Reichstagsgebäude.

\* Kelleran. Um die in vielen Gegenden uniered Sachlandes noch erhaltene und neuerdings an vielen anderen Orten wieder auflebende Sitte der Sonnen-wendfeier auch bei uns heimisch zu machen, veranstaltete der hiesige Bürgerverein am Mittwoch eine solche Feier. In doch gerade uniere Gegend reich an ge-beiligsten Stätten unierer Vorfahren. Die hiesige Feier fand auf der vortrefflich geeigneten Anhöhe über dem Teiche, mit dem Ausblick nach Dresden, statt und wurde gegen 8 Uhr durch Volksstänze eingeleitet, wozu sich die Teilnehmer, Erwachsene und Kinder, das Haar mit Blumen und Kränzen geschmückt hatten. Danach fand auf einem allerdings wenig geeigneten Plage die Aufführung des Schwanke: „Der fahrende Schüler im Paradies“ von Hans Sachs statt. Leider wurde das Spiel durch das zu zeitige Abdrehen des mächtigen Holzstohes sehr gehdrt und mußte abgebrochen werden. Gesänge und Volksstänze um den Feuerherd beschloßen die Feier, um deren Zustand-kommen sich besonders die Herren Ingenieur Johann-vorsitzender des Bürgervereins, und Schauspieler Eggers verdient gemacht haben.

\* Köhlendroba. Der Erdbeerverband am 25. Juni betrug 7 Körbe mit 141 Kilo.

\* Pirna. Am Mittwoch fand auf dem Kasernenhofe die offizielle Verabschiedung des nach Bayern in Garnison kommenden Feldartillerie-Regiments Nr. 28 durch die Stadt Pirna statt. Das Regiment hatte auf dem Kasernenhofe Aufführung genommen. Namens der städtischen Kollegen, die auf dem Hofe mit versammelt

innern, Geheimen Regierungsrat Dr. Schmalz von Kultusministerium, Geheimen Rat Dr. v. Seibitz von der Generaldirektion der königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft, Galeriedirektor Dr. Pöffe, Hofrat Stadt-rat Dörker als Vertreter des Rates, sowie zahlreiche Pro-fessoren der Technischen Hochschule, der Kunstakademie und der Gewerkschule. Vertreten waren sämtliche Künstler-vereinigungen Dresdens.

Den einleitenden Vortrag hielt der Vorsitzende des Arbeitsausschusses, Herr Hofrat Walther Wittina. Nach begründenden Worten führte er u. a. aus: Der Gedanke eines wirtschaftlichen Zusammenschlusses der bilden-den Künstler ist nicht ganz neu, aber die Wahrnehmung wirtschaftlicher Interessen trat immer hinter dem Kampf um die künstlerischen Fragen zurück. Etwas wirtschaftliche Erfolge kamen immer nur den Vertretern bestimmter Richtungen zugute. Solche Teilerfolge spielen im ersten wirtschaftlichen Sinne keine Rolle und lassen die Zer-spaltung, das Claquewesen nur um so deutlicher in Er-scheinung treten. Eine Einigung aller Künstler in wirtschaftlichen Fragen ist aber ein dringendes Bedürf-nis, eine in allen Vögern erkannte Notwendigkeit. Es be-darf einer Organisation, in der alle künstlerischen Rich-tungsfragen, alles Ausstellungsangelegenheiten, das künstlerische Leben in bedauerlicher Weise vergiftet, von vornherein ausgeschlossen sind. In München und Berlin ist dieser Gedanke bereits zur Tat geworden, und der Er-folg hat gezeigt, daß eine Einigung unter den verschiedenen künstlerischen Richtungen nicht nur möglich, sondern auch höchst erhaltenswert ist. Auch in Frankfurt ist man bereit vorgegangen. Nunmehr soll der Zusammenschluß der Dresdner Künstlerchaft erfolgen, damit in grundsätzlicher Verständigung der örtlichen Verhältnisse, die Vorarbeiten zur Schaffung einer großen deutschen Reichsorganisation erfolgen können. Die wirtschaftlichen Räte der Künstler sind sehr groß, man beutet sie aus, weil sie ohne Organisation wehrlos sind. Wie es dem Künstler dem einzelnen Käufer gegenüber geht, so geht es ihm auch gegenüber dem Kunsthändler, dem Verleger, dem Auftraggeber von kunstgewerblichen Arbeiten; überall zeigt sich ein durch die starke Konkurrenz begünstigtes Trüben.

Die große Mehrheit der Künstler, selbst solcher von Ruf, kann von dem Ertrage ihrer künstlerischen Tätigkeit kaum leben. Die neuzeitliche Organisa-tion soll dem Künstler in dem Kampfe, dem idealen Streben in der Kunst die sichere wirtschaftliche Grundlage geben, Nahrung gewähren, ihm Schutz und Rat in Streit-fällen und Hilfe in der Not bieten. Die nächsten Ziele der Organisation, der nur berufsmäßige Künstler als Mitglieder angehören können und die eine ganz selbständige und neue Vereinigung von bildenden Künstlern sein soll, bei der weder Richtung, noch Grad künstlerischen Könnens in Betracht kommen, werden sein: die Schaffung von Wohlhabens-einrichtungen als Krankenkasse und Unterstützungskasse; ferner die Errichtung einer Rechts-schutzstelle; Maßnahmen zur Verbilligung des Ma-terials; und der Transportkosten; Bildung einer Zentralkasse für Verlags- und Repro-duk-tionsrechte. Jedes dieser Gebiete eröffnet ein reiches Feld der Tätigkeit. Redner schloß seine mit großem Beifall aufgenommene Ansprache: Sie haben unter dem Verfall, der Sie zur heutigen Versammlung einlud, die Namen von Künstlern der verschiedensten Richtungen ge-lesen, ein verheißungsvolles Zeichen friedlichen Zusammen-arbeitens zum allgemeinen Wohle. Zeigen wir, daß wir uns bewußt sind, daß alle persönlichen Motive, daß die Interessen und Empfindlichkeiten von Personen minder wichtig sind, als die Sache, daß der Einheitsakt wegen manches Opfer gebracht werden muß. Lassen Sie uns allen Parteihader, der durch Unbuddsamkeit gegen andere Emp-findende unermesslichen Schaden angerichtet hat, vergeßen, denn wird der Boden bereit sein für eine umfassende Be-wegung und dann werden auch die gewonnen werden, die zunächst abwärts und zweifelnd abwärts gehen; die uner-schütterliche Ueberzeugung, daß das von uns Ererbte eine Notwendigkeit ist, die ihre Erfüllung finden muß, wird die wirksam werdende Kraft sein, die alle Widerstände über-windet.

Herr Maler Sandkuhl, Berlin, Mitglied des vor-berreitenden Ausschusses für die Reichsorganisation, teilte der Versammlung mit, daß die Vorarbeiten schon ziemlich weit gediehen seien. Es gäbe viele Fragen, die die Lokalsverbände allein nicht lösen könnten. Es handle sich heute nicht darum,

ein neues Vereinen zu gründen, sondern die gesamte deutsche Künstlerchaft müsse sich zusammenfinden, frei von allen artistischen Gesichtspunkten, lediglich zur Erlangung der wirtschaftlichen Notwendigkeiten. Man habe an der Möglichkeit, die Künstler zusammenzufassen, geweltelt. Dabei habe man aber einen wesentlichen Faktor nicht in Berechnung gezogen: den außerordentlich starken Idealis-mus, der die Künstler nicht nur für die Kunst, sondern auch für alle sie gemeinsam angehenden Dinge besetze.

Herr Geh. Hofrat Professor Dr. Cornelius Gur-litt wies auf die Schwierigkeiten hin, die sich einer Zu-sammenfassung aller Künstler entgegenstellen. Es mühten Mittel flüssig gemacht werden, um dem Künstler die Aus-gaben für seine wirtschaftliche Übung zu ermöglichen. In der harten Kritik der Künstler übereinander müsse un-bedingt eine Mäßigung eintreten. Wanderausstellungen mühten geschaffen werden, die nicht etwa den Höchstand der Kunst darstellen, sondern zeigen sollen, was ehrlicher Fleiß auch der Künstlerchaft, die nicht gerade an der Spitze steht, zu leisten vermag. Von der etwaigen Aufhebung einiger Akademien und Kunstschulen dürfe man keinen wirtschaftlichen Erfolg erwarten. Die Kampfmittel anderer Genossenschaften fehlten dem Künstler. Dann mühte in der neuen Organisation die humane Seite an die Spitze gestellt werden. Redner schloß: Welngt es Ihren Führern, Sie hinauszuheben über die Unannehmlichkeiten des Lebens, und in jedem Einzelnen das Gefühl der Gemeinsamkeit so auszubilden, daß ein Masseneintritt in den Verband er-folgt und er wirklich die ganze deutsche Künstlerchaft dar-stellt, dann werden sich auch Männer und Mittel finden, Ihre Bestrebungen zu unterstützen, und Sie dürfen auch auf die Hilfe der Regierung rechnen. (Beifall)

Herr Maler Westphal, Berlin überbrachte die Grüße der bereits gegründeten wirtschaftlichen Vereinigung Ber-liner Künstler und legte dar, was diese schon geleistet und noch projektiert habe. Krankenkasse und Rechtsschutzstelle seien vorhanden, die Errichtung einer Einkaufsgenossen-schaft sei geplant. Die Organisation sei gewillt, gegen jede Erschwerung des Erwerbs der Künstler Front zu machen, sie werde sich deshalb auch gegen die geplante Insteraten-steuer, vor übertriebenem Zufluß junger Eichen zum Kunstgewerbe mühte gewarnt werden, um eine Ueberpro-

waren, und der ganze Bürgerkrieg des Stadt Pirna richtete sich gegen die Garnison. Die Garnison des Regiments, das 85 Jahre in Pirna in Garnison gelegen hat, wurde dem Rückzug und Überreichung, wie schon kurz gemeldet, zum Kundendienst des Offizierskorps ein künstlerisches Gemälde, eine Ansicht der Stadt Pirna, sowie dem Unteroffizierskorps wertvolle Sinnbilder und den Mannschaften etwa 500 Mark in bar zur freien Verwendung. Namens des Regiments dankte Major Dähme und brachte ein dreifaches Hurra auf die städtischen Kollegien und die alte Garnisonstadt Pirna aus. Bereits am Vorabend hatte ein Abschiedskonzert leitend der Regimentskapelle im „Carolabad“ stattgefunden, das einen Massenbesuch aufzuweisen hatte und bei dem es zu stimmungsvollen Darbietungen kam. Obermusikmeister Bandgraf erhielt von der Bürgererschaft einen Vorberichtsrapport. Heute Donnerstag vormittag begab sich das Regiment in zwei Sonderzügen, die erste Abteilung 1/2, die zweite Abteilung 1/1 Uhr, zu größeren Übungen auf den Truppenübungsplatz Zettlitz. Von dort begibt sich das Regiment direkt nach der neuen Garnison Bautzen, wo der Einzug am 16. Juli erfolgt.

**Leipzig.** Das Luftschiff „Sachsen“ liegt heute früh 7 Uhr 15 Min. zu einer Fahrt in das Saatal auf. 8 Uhr 10 Min. erschien es über Merseburg, 8 Uhr 25 Min. über Halle und landete gegen 10 Uhr wieder im hiesigen Luftschiffhafen.

#### Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Die Platanenstraße, zwischen Großenhainer und Schützenhofstraße, wird wegen Erneuerung der Schotterdecke vom 30. Juni ab und der Postplatz im Zuge der Wilhelmstraße und der Wettinerstraße wegen Gleisveränderung und Abhaltung der Fahrstraße in voller Breite vom 8. Juli ab auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reiseverkehr gesperrt.

**Handelsregister.** Eingetragene wurde: das die offene Handelsgesellschaft Merkel & Steinmey in Dresden aufgelöst, der Geschäftsführer Kaufmann Otto Merkel ausgeschieden und der Geschäftsführer Kaufmann Ernst Viktor Theodor Steinmey in Dresden das Handelsregister und die Firma als Alleinhaber fortgeführt; — das die Inhaber der Firma Bruno Dellling in Dresden Kaufmann Louis Bruno Dellling gestorben und die Kaufmannswitwe Anna Helene Dellling geb. Dohm in Dresden Inhaberin ist, sowie das Prokura erteilt ist dem Kaufmann Karl Louis Bruno Kurt Dellling in Dresden; — das an der Firma Hotel Monopol-Metropol Emil Rudolph in Dresden der bisherige Inhaber Hotelier Heinrich Emil Rudolph ausgeschieden und als Nachfolger der Hotelier Adolf Karl Straube in Dresden Inhaber ist; — das die Firma Hotel Terminus Emil Rudolph in Dresden erloschen ist.

**Konkurrenz, Zahlungsansprüche usw.** Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: Das Konkursverfahren über den Nachlass des in Dresden, Ringstraße 30, Erdgeschoss, wohnhaft gemessenen Schirmmachers Anton Eduard Gertz (Geschäftsräume: Brunnerstraße 25, Erdgeschoss) ist nach Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben; — das Konkursverfahren über das Vermögen des Inhabers einer Bäckerei und Wäghandlung Georg Otto Thomas in Dresden, Norddörfer Straße 17, ist nach Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben.

**Zwangsvollstreckungen.** Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: Im Grundbuch für Brunnenstraße 22 auf den Namen der Grundbesitzerin Frau Marie Grottel mit beschränkter Haftung in Bläserweg eingetragene Grundschuld am 9. August, vormittags 10 Uhr. Das Grundbuch ist nach dem Grundbuch 15,3 Nr. 20, 2040 Nr. 20, 2041 Nr. 20, 2042 Nr. 20, 2043 Nr. 20, 2044 Nr. 20, 2045 Nr. 20, 2046 Nr. 20, 2047 Nr. 20, 2048 Nr. 20, 2049 Nr. 20, 2050 Nr. 20, 2051 Nr. 20, 2052 Nr. 20, 2053 Nr. 20, 2054 Nr. 20, 2055 Nr. 20, 2056 Nr. 20, 2057 Nr. 20, 2058 Nr. 20, 2059 Nr. 20, 2060 Nr. 20, 2061 Nr. 20, 2062 Nr. 20, 2063 Nr. 20, 2064 Nr. 20, 2065 Nr. 20, 2066 Nr. 20, 2067 Nr. 20, 2068 Nr. 20, 2069 Nr. 20, 2070 Nr. 20, 2071 Nr. 20, 2072 Nr. 20, 2073 Nr. 20, 2074 Nr. 20, 2075 Nr. 20, 2076 Nr. 20, 2077 Nr. 20, 2078 Nr. 20, 2079 Nr. 20, 2080 Nr. 20, 2081 Nr. 20, 2082 Nr. 20, 2083 Nr. 20, 2084 Nr. 20, 2085 Nr. 20, 2086 Nr. 20, 2087 Nr. 20, 2088 Nr. 20, 2089 Nr. 20, 2090 Nr. 20, 2091 Nr. 20, 2092 Nr. 20, 2093 Nr. 20, 2094 Nr. 20, 2095 Nr. 20, 2096 Nr. 20, 2097 Nr. 20, 2098 Nr. 20, 2099 Nr. 20, 2100 Nr. 20, 2101 Nr. 20, 2102 Nr. 20, 2103 Nr. 20, 2104 Nr. 20, 2105 Nr. 20, 2106 Nr. 20, 2107 Nr. 20, 2108 Nr. 20, 2109 Nr. 20, 2110 Nr. 20, 2111 Nr. 20, 2112 Nr. 20, 2113 Nr. 20, 2114 Nr. 20, 2115 Nr. 20, 2116 Nr. 20, 2117 Nr. 20, 2118 Nr. 20, 2119 Nr. 20, 2120 Nr. 20, 2121 Nr. 20, 2122 Nr. 20, 2123 Nr. 20, 2124 Nr. 20, 2125 Nr. 20, 2126 Nr. 20, 2127 Nr. 20, 2128 Nr. 20, 2129 Nr. 20, 2130 Nr. 20, 2131 Nr. 20, 2132 Nr. 20, 2133 Nr. 20, 2134 Nr. 20, 2135 Nr. 20, 2136 Nr. 20, 2137 Nr. 20, 2138 Nr. 20, 2139 Nr. 20, 2140 Nr. 20, 2141 Nr. 20, 2142 Nr. 20, 2143 Nr. 20, 2144 Nr. 20, 2145 Nr. 20, 2146 Nr. 20, 2147 Nr. 20, 2148 Nr. 20, 2149 Nr. 20, 2150 Nr. 20, 2151 Nr. 20, 2152 Nr. 20, 2153 Nr. 20, 2154 Nr. 20, 2155 Nr. 20, 2156 Nr. 20, 2157 Nr. 20, 2158 Nr. 20, 2159 Nr. 20, 2160 Nr. 20, 2161 Nr. 20, 2162 Nr. 20, 2163 Nr. 20, 2164 Nr. 20, 2165 Nr. 20, 2166 Nr. 20, 2167 Nr. 20, 2168 Nr. 20, 2169 Nr. 20, 2170 Nr. 20, 2171 Nr. 20, 2172 Nr. 20, 2173 Nr. 20, 2174 Nr. 20, 2175 Nr. 20, 2176 Nr. 20, 2177 Nr. 20, 2178 Nr. 20, 2179 Nr. 20, 2180 Nr. 20, 2181 Nr. 20, 2182 Nr. 20, 2183 Nr. 20, 2184 Nr. 20, 2185 Nr. 20, 2186 Nr. 20, 2187 Nr. 20, 2188 Nr. 20, 2189 Nr. 20, 2190 Nr. 20, 2191 Nr. 20, 2192 Nr. 20, 2193 Nr. 20, 2194 Nr. 20, 2195 Nr. 20, 2196 Nr. 20, 2197 Nr. 20, 2198 Nr. 20, 2199 Nr. 20, 2200 Nr. 20, 2201 Nr. 20, 2202 Nr. 20, 2203 Nr. 20, 2204 Nr. 20, 2205 Nr. 20, 2206 Nr. 20, 2207 Nr. 20, 2208 Nr. 20, 2209 Nr. 20, 2210 Nr. 20, 2211 Nr. 20, 2212 Nr. 20, 2213 Nr. 20, 2214 Nr. 20, 2215 Nr. 20, 2216 Nr. 20, 2217 Nr. 20, 2218 Nr. 20, 2219 Nr. 20, 2220 Nr. 20, 2221 Nr. 20, 2222 Nr. 20, 2223 Nr. 20, 2224 Nr. 20, 2225 Nr. 20, 2226 Nr. 20, 2227 Nr. 20, 2228 Nr. 20, 2229 Nr. 20, 2230 Nr. 20, 2231 Nr. 20, 2232 Nr. 20, 2233 Nr. 20, 2234 Nr. 20, 2235 Nr. 20, 2236 Nr. 20, 2237 Nr. 20, 2238 Nr. 20, 2239 Nr. 20, 2240 Nr. 20, 2241 Nr. 20, 2242 Nr. 20, 2243 Nr. 20, 2244 Nr. 20, 2245 Nr. 20, 2246 Nr. 20, 2247 Nr. 20, 2248 Nr. 20, 2249 Nr. 20, 2250 Nr. 20, 2251 Nr. 20, 2252 Nr. 20, 2253 Nr. 20, 2254 Nr. 20, 2255 Nr. 20, 2256 Nr. 20, 2257 Nr. 20, 2258 Nr. 20, 2259 Nr. 20, 2260 Nr. 20, 2261 Nr. 20, 2262 Nr. 20, 2263 Nr. 20, 2264 Nr. 20, 2265 Nr. 20, 2266 Nr. 20, 2267 Nr. 20, 2268 Nr. 20, 2269 Nr. 20, 2270 Nr. 20, 2271 Nr. 20, 2272 Nr. 20, 2273 Nr. 20, 2274 Nr. 20, 2275 Nr. 20, 2276 Nr. 20, 2277 Nr. 20, 2278 Nr. 20, 2279 Nr. 20, 2280 Nr. 20, 2281 Nr. 20, 2282 Nr. 20, 2283 Nr. 20, 2284 Nr. 20, 2285 Nr. 20, 2286 Nr. 20, 2287 Nr. 20, 2288 Nr. 20, 2289 Nr. 20, 2290 Nr. 20, 2291 Nr. 20, 2292 Nr. 20, 2293 Nr. 20, 2294 Nr. 20, 2295 Nr. 20, 2296 Nr. 20, 2297 Nr. 20, 2298 Nr. 20, 2299 Nr. 20, 2300 Nr. 20, 2301 Nr. 20, 2302 Nr. 20, 2303 Nr. 20, 2304 Nr. 20, 2305 Nr. 20, 2306 Nr. 20, 2307 Nr. 20, 2308 Nr. 20, 2309 Nr. 20, 2310 Nr. 20, 2311 Nr. 20, 2312 Nr. 20, 2313 Nr. 20, 2314 Nr. 20, 2315 Nr. 20, 2316 Nr. 20, 2317 Nr. 20, 2318 Nr. 20, 2319 Nr. 20, 2320 Nr. 20, 2321 Nr. 20, 2322 Nr. 20, 2323 Nr. 20, 2324 Nr. 20, 2325 Nr. 20, 2326 Nr. 20, 2327 Nr. 20, 2328 Nr. 20, 2329 Nr. 20, 2330 Nr. 20, 2331 Nr. 20, 2332 Nr. 20, 2333 Nr. 20, 2334 Nr. 20, 2335 Nr. 20, 2336 Nr. 20, 2337 Nr. 20, 2338 Nr. 20, 2339 Nr. 20, 2340 Nr. 20, 2341 Nr. 20, 2342 Nr. 20, 2343 Nr. 20, 2344 Nr. 20, 2345 Nr. 20, 2346 Nr. 20, 2347 Nr. 20, 2348 Nr. 20, 2349 Nr. 20, 2350 Nr. 20, 2351 Nr. 20, 2352 Nr. 20, 2353 Nr. 20, 2354 Nr. 20, 2355 Nr. 20, 2356 Nr. 20, 2357 Nr. 20, 2358 Nr. 20, 2359 Nr. 20, 2360 Nr. 20, 2361 Nr. 20, 2362 Nr. 20, 2363 Nr. 20, 2364 Nr. 20, 2365 Nr. 20, 2366 Nr. 20, 2367 Nr. 20, 2368 Nr. 20, 2369 Nr. 20, 2370 Nr. 20, 2371 Nr. 20, 2372 Nr. 20, 2373 Nr. 20, 2374 Nr. 20, 2375 Nr. 20, 2376 Nr. 20, 2377 Nr. 20, 2378 Nr. 20, 2379 Nr. 20, 2380 Nr. 20, 2381 Nr. 20, 2382 Nr. 20, 2383 Nr. 20, 2384 Nr. 20, 2385 Nr. 20, 2386 Nr. 20, 2387 Nr. 20, 2388 Nr. 20, 2389 Nr. 20, 2390 Nr. 20, 2391 Nr. 20, 2392 Nr. 20, 2393 Nr. 20, 2394 Nr. 20, 2395 Nr. 20, 2396 Nr. 20, 2397 Nr. 20, 2398 Nr. 20, 2399 Nr. 20, 2400 Nr. 20, 2401 Nr. 20, 2402 Nr. 20, 2403 Nr. 20, 2404 Nr. 20, 2405 Nr. 20, 2406 Nr. 20, 2407 Nr. 20, 2408 Nr. 20, 2409 Nr. 20, 2410 Nr. 20, 2411 Nr. 20, 2412 Nr. 20, 2413 Nr. 20, 2414 Nr. 20, 2415 Nr. 20, 2416 Nr. 20, 2417 Nr. 20, 2418 Nr. 20, 2419 Nr. 20, 2420 Nr. 20, 2421 Nr. 20, 2422 Nr. 20, 2423 Nr. 20, 2424 Nr. 20, 2425 Nr. 20, 2426 Nr. 20, 2427 Nr. 20, 2428 Nr. 20, 2429 Nr. 20, 2430 Nr. 20, 2431 Nr. 20, 2432 Nr. 20, 2433 Nr. 20, 2434 Nr. 20, 2435 Nr. 20, 2436 Nr. 20, 2437 Nr. 20, 2438 Nr. 20, 2439 Nr. 20, 2440 Nr. 20, 2441 Nr. 20, 2442 Nr. 20, 2443 Nr. 20, 2444 Nr. 20, 2445 Nr. 20, 2446 Nr. 20, 2447 Nr. 20, 2448 Nr. 20, 2449 Nr. 20, 2450 Nr. 20, 2451 Nr. 20, 2452 Nr. 20, 2453 Nr. 20, 2454 Nr. 20, 2455 Nr. 20, 2456 Nr. 20, 2457 Nr. 20, 2458 Nr. 20, 2459 Nr. 20, 2460 Nr. 20, 2461 Nr. 20, 2462 Nr. 20, 2463 Nr. 20, 2464 Nr. 20, 2465 Nr. 20, 2466 Nr. 20, 2467 Nr. 20, 2468 Nr. 20, 2469 Nr. 20, 2470 Nr. 20, 2471 Nr. 20, 2472 Nr. 20, 2473 Nr. 20, 2474 Nr. 20, 2475 Nr. 20, 2476 Nr. 20, 2477 Nr. 20, 2478 Nr. 20, 2479 Nr. 20, 2480 Nr. 20, 2481 Nr. 20, 2482 Nr. 20, 2483 Nr. 20, 2484 Nr. 20, 2485 Nr. 20, 2486 Nr. 20, 2487 Nr. 20, 2488 Nr. 20, 2489 Nr. 20, 2490 Nr. 20, 2491 Nr. 20, 2492 Nr. 20, 2493 Nr. 20, 2494 Nr. 20, 2495 Nr. 20, 2496 Nr. 20, 2497 Nr. 20, 2498 Nr. 20, 2499 Nr. 20, 2500 Nr. 20, 2501 Nr. 20, 2502 Nr. 20, 2503 Nr. 20, 2504 Nr. 20, 2505 Nr. 20, 2506 Nr. 20, 2507 Nr. 20, 2508 Nr. 20, 2509 Nr. 20, 2510 Nr. 20, 2511 Nr. 20, 2512 Nr. 20, 2513 Nr. 20, 2514 Nr. 20, 2515 Nr. 20, 2516 Nr. 20, 2517 Nr. 20, 2518 Nr. 20, 2519 Nr. 20, 2520 Nr. 20, 2521 Nr. 20, 2522 Nr. 20, 2523 Nr. 20, 2524 Nr. 20, 2525 Nr. 20, 2526 Nr. 20, 2527 Nr. 20, 2528 Nr. 20, 2529 Nr. 20, 2530 Nr. 20, 2531 Nr. 20, 2532 Nr. 20, 2533 Nr. 20, 2534 Nr. 20, 2535 Nr. 20, 2536 Nr. 20, 2537 Nr. 20, 2538 Nr. 20, 2539 Nr. 20, 2540 Nr. 20, 2541 Nr. 20, 2542 Nr. 20, 2543 Nr. 20, 2544 Nr. 20, 2545 Nr. 20, 2546 Nr. 20, 2547 Nr. 20, 2548 Nr. 20, 2549 Nr. 20, 2550 Nr. 20, 2551 Nr. 20, 2552 Nr. 20, 2553 Nr. 20, 2554 Nr. 20, 2555 Nr. 20, 2556 Nr. 20, 2557 Nr. 20, 2558 Nr. 20, 2559 Nr. 20, 2560 Nr. 20, 2561 Nr. 20, 2562 Nr. 20, 2563 Nr. 20, 2564 Nr. 20, 2565 Nr. 20, 2566 Nr. 20, 2567 Nr. 20, 2568 Nr. 20, 2569 Nr. 20, 2570 Nr. 20, 2571 Nr. 20, 2572 Nr. 20, 2573 Nr. 20, 2574 Nr. 20, 2575 Nr. 20, 2576 Nr. 20, 2577 Nr. 20, 2578 Nr. 20, 2579 Nr. 20, 2580 Nr. 20, 2581 Nr. 20, 2582 Nr. 20, 2583 Nr. 20, 2584 Nr. 20, 2585 Nr. 20, 2586 Nr. 20, 2587 Nr. 20, 2588 Nr. 20, 2589 Nr. 20, 2590 Nr. 20, 2591 Nr. 20, 2592 Nr. 20, 2593 Nr. 20, 2594 Nr. 20, 2595 Nr. 20, 2596 Nr. 20, 2597 Nr. 20, 2598 Nr. 20, 2599 Nr. 20, 2600 Nr. 20, 2601 Nr. 20, 2602 Nr. 20, 2603 Nr. 20, 2604 Nr. 20, 2605 Nr. 20, 2606 Nr. 20, 2607 Nr. 20, 2608 Nr. 20, 2609 Nr. 20, 2610 Nr. 20, 2611 Nr. 20, 2612 Nr. 20, 2613 Nr. 20, 2614 Nr. 20, 2615 Nr. 20, 2616 Nr. 20, 2617 Nr. 20, 2618 Nr. 20, 2619 Nr. 20, 2620 Nr. 20, 2621 Nr. 20, 2622 Nr. 20, 2623 Nr. 20, 2624 Nr. 20, 2625 Nr. 20, 2626 Nr. 20, 2627 Nr. 20, 2628 Nr. 20, 2629 Nr. 20, 2630 Nr. 20, 2631 Nr. 20, 2632 Nr. 20, 2633 Nr. 20, 2634 Nr. 20, 2635 Nr. 20, 2636 Nr. 20, 2637 Nr. 20, 2638 Nr. 20, 2639 Nr. 20, 2640 Nr. 20, 2641 Nr. 20, 2642 Nr. 20, 2643 Nr. 20, 2644 Nr. 20, 2645 Nr. 20, 2646 Nr. 20, 2647 Nr. 20, 2648 Nr. 20, 2649 Nr. 20, 2650 Nr. 20, 2651 Nr. 20, 2652 Nr. 20, 2653 Nr. 20, 2654 Nr. 20, 2655 Nr. 20, 2656 Nr. 20, 2657 Nr. 20, 2658 Nr. 20, 2659 Nr. 20, 2660 Nr. 20, 2661 Nr. 20, 2662 Nr. 20, 2663 Nr. 20, 2664 Nr. 20, 2665 Nr. 20, 2666 Nr. 20, 2667 Nr. 20, 2668 Nr. 20, 2669 Nr. 20, 2670 Nr. 20, 2671 Nr. 20, 2672 Nr. 20, 2673 Nr. 20, 2674 Nr. 20, 2675 Nr. 20, 2676 Nr. 20, 2677 Nr. 20, 2678 Nr. 20, 2679 Nr. 20, 2680 Nr. 20, 2681 Nr. 20, 2682 Nr. 20, 2683 Nr. 20, 2684 Nr. 20, 2685 Nr. 20, 2686 Nr. 20, 2687 Nr. 20, 2688 Nr. 20, 2689 Nr. 20, 2690 Nr. 20, 2691 Nr. 20, 2692 Nr. 20, 2693 Nr. 20, 2694 Nr. 20, 2695 Nr. 20, 2696 Nr. 20, 2697 Nr. 20, 2698 Nr. 20, 2699 Nr. 20, 2700 Nr. 20, 2701 Nr. 20, 2702 Nr. 20, 2703 Nr. 20, 2704 Nr. 20, 2705 Nr. 20, 2706 Nr. 20, 2707 Nr. 20, 2708 Nr. 20, 2709 Nr. 20, 2710 Nr. 20, 2711 Nr. 20, 2712 Nr. 20, 2713 Nr. 20, 2714 Nr. 20, 2715 Nr. 20, 2716 Nr. 20, 2717 Nr. 20, 2718 Nr. 20, 2719 Nr. 20, 2720 Nr. 20, 2721 Nr. 20, 2722 Nr. 20, 2723 Nr. 20, 2724 Nr. 20, 2725 Nr. 20, 2726 Nr. 20, 2727 Nr. 20, 2728 Nr. 20, 2729 Nr. 20, 2730 Nr. 20, 2731 Nr. 20, 2732 Nr. 20, 2733 Nr. 20, 2734 Nr. 20, 2735 Nr. 20, 2736 Nr. 20, 2737 Nr. 20, 2738 Nr. 20, 2739 Nr. 20, 2740 Nr. 20, 2741 Nr. 20, 2742 Nr. 20, 2743 Nr. 20, 2744 Nr. 20, 2745 Nr. 20, 2746 Nr. 20, 2747 Nr. 20, 2748 Nr. 20, 2749 Nr. 20, 2750 Nr. 20, 2751 Nr. 20, 2752 Nr. 20, 2753 Nr. 20, 2754 Nr. 20, 2755 Nr. 20, 2756 Nr. 20, 2757 Nr. 20, 2758 Nr. 20, 2759 Nr. 20, 2760 Nr. 20, 2761 Nr. 20, 2762 Nr. 20, 2763 Nr. 20, 2764 Nr. 20, 2765 Nr. 20, 2766 Nr. 20, 2767 Nr. 20, 2768 Nr. 20, 2769 Nr. 20, 2770 Nr. 20, 2771 Nr. 20, 2772 Nr. 20, 2773 Nr. 20, 2774 Nr. 20, 2775 Nr. 20, 2776 Nr. 20, 2777 Nr. 20, 2778 Nr. 20, 2779 Nr. 20, 2780 Nr. 20, 2781 Nr. 20, 2782 Nr. 20, 2783 Nr. 20, 2784 Nr. 20, 2785 Nr. 20, 2786 Nr. 20, 2787 Nr. 20, 2788 Nr. 20, 2789 Nr. 20, 2790 Nr. 20, 2791 Nr. 20, 2792 Nr. 20, 2793 Nr. 20, 2794 Nr. 20, 2795 Nr. 20, 2796 Nr. 20, 2797 Nr. 20, 2798 Nr. 20, 2799 Nr. 20, 2800 Nr. 20, 2801 Nr. 20, 2802 Nr. 20, 2803 Nr. 20, 2804 Nr. 20, 2805 Nr. 20, 2806 Nr. 20, 2807 Nr. 20, 2808 Nr. 20, 2809 Nr. 20, 2810 Nr. 20, 2811 Nr. 20, 2812 Nr. 20, 2813 Nr. 20, 2814 Nr. 20, 2815 Nr. 20, 2816 Nr. 20, 2817 Nr. 20, 2818 Nr. 20, 2819 Nr. 20, 2820 Nr. 20, 2821 Nr. 20, 2822 Nr. 20, 2823 Nr. 20, 2824 Nr. 20, 2825 Nr. 20, 2826 Nr. 20, 2827 Nr. 20, 2828 Nr. 20, 2829 Nr. 20, 2830 Nr. 20, 2831 Nr. 20, 2832 Nr. 20, 2833 Nr. 20, 2834 Nr. 20, 2835 Nr. 20, 2836 Nr. 20, 2837 Nr. 20, 2838 Nr. 20, 2839 Nr. 20, 2840 Nr. 20, 2841 Nr. 20, 2842 Nr. 20, 2843 Nr. 20, 2844 Nr. 20, 2845 Nr. 20, 2846 Nr. 20, 2847 Nr. 20, 2848 Nr. 20, 2849 Nr. 20, 2850 Nr. 20, 2851 Nr. 20, 2852 Nr. 20, 2853 Nr. 20, 2854 Nr. 20, 2855 Nr. 20, 2856 Nr. 20, 2857 Nr. 20, 2858 Nr. 20, 2859 Nr. 20, 2860 Nr. 20, 2861 Nr. 20, 2862 Nr. 20, 2863 Nr. 20, 2864 Nr. 20, 2865 Nr. 20, 2866 Nr. 20, 2867 Nr. 20, 2868 Nr. 20, 2869 Nr. 20, 2870 Nr. 20, 2871 Nr. 20, 2872 Nr. 20, 2873 Nr. 20, 2874 Nr. 20, 2875 Nr. 20, 2876 Nr. 20, 2877 Nr. 20, 2878 Nr. 20, 2879 Nr. 20, 2880 Nr. 20, 2881 Nr. 20, 2882 Nr. 20, 2883 Nr. 20, 2884 Nr. 20, 2885 Nr. 20, 2886 Nr. 20, 2887 Nr. 20, 2888 Nr. 20, 2889 Nr. 20, 2890 Nr. 20, 2891 Nr. 20, 2892 Nr. 20, 2893 Nr. 20, 2894 Nr. 20, 2895 Nr. 20, 2896 Nr. 20, 2897 Nr. 20, 2898 Nr. 20, 2899 Nr. 20, 2900 Nr. 20, 2901 Nr. 20, 2902 Nr. 20, 2903 Nr. 20, 2904 Nr. 20, 2905 Nr. 20, 2906 Nr. 20, 2907 Nr. 20, 2908 Nr. 20, 2909 Nr. 20, 2910 Nr. 20, 2911 Nr. 20, 2912 Nr. 20, 2913 Nr. 20, 2914 Nr. 20, 2915 Nr. 20, 2916 Nr. 20, 2917 Nr. 20, 2918 Nr. 20, 2919 Nr. 20, 2920 Nr. 20, 2921 Nr. 20, 2922 Nr. 20, 2923 Nr. 20, 2924 Nr. 20, 2925 Nr. 20, 2926 Nr. 20, 2927 Nr. 20, 2928 Nr. 20, 2929 Nr. 20, 2930 Nr. 20, 2931 Nr. 20, 2932 Nr. 20, 2933 Nr. 20, 2934 Nr. 20, 2935 Nr. 20, 2936 Nr. 20, 2937 Nr. 20, 2938 Nr. 20, 2939 Nr. 20, 2940 Nr. 20, 2941 Nr. 20, 2942 Nr. 20, 2943 Nr. 20, 2944 Nr. 20, 2945 Nr. 20, 2946 Nr. 20, 2947 Nr. 20, 2948 Nr. 20, 2949 Nr. 20, 2950 Nr. 20, 2951 Nr. 20, 2952 Nr. 20, 2953 Nr. 20, 2954 Nr. 20, 2955 Nr. 20, 2956 Nr. 20, 2957 Nr. 20, 2958 Nr. 20, 2959 Nr. 20, 2960 Nr. 20, 2961 Nr. 20, 2962 Nr. 20, 2963 Nr. 20, 2964 Nr. 20, 2965 Nr. 20, 2966 Nr. 20, 2967 Nr. 20, 2968 Nr. 20, 2969 Nr. 20, 2970 Nr. 20, 2971 Nr. 20, 2972 Nr. 20, 2973 Nr. 20, 2974 Nr. 20, 2975 Nr. 20, 2976 Nr. 20, 2977 Nr. 20, 2978 Nr. 20, 2979 Nr. 20, 2980 Nr. 20, 2981 Nr. 20, 2982 Nr. 20, 2983 Nr. 20, 2984 Nr. 20, 2985 Nr. 20, 2986 Nr. 20, 2987 Nr. 20, 2988 Nr. 20, 2989 Nr. 20, 2990 Nr. 20, 2991 Nr. 20, 2992 Nr. 20, 2993 Nr. 20, 2994 Nr. 20, 2995 Nr. 20, 2996 Nr. 20, 2997 Nr. 20, 2998 Nr. 20, 2999 Nr. 20, 3000 Nr. 20, 3001 Nr. 20, 3002 Nr. 20, 3003 Nr. 20, 3004 Nr. 20, 3005 Nr. 20, 3006 Nr. 20, 3007 Nr. 20, 3008 Nr. 20, 3009 Nr. 20, 3010 Nr. 20, 3011 Nr. 20, 3012 Nr. 20, 3013 Nr. 20, 3014 Nr. 20, 3015 Nr. 20, 3016 Nr. 20, 3017 Nr. 20, 3018 Nr. 20, 3019 Nr. 20, 3020 Nr. 20, 3021 Nr. 20, 3022 Nr. 20, 3023 Nr. 20, 3024 Nr. 20, 3025 Nr. 20, 3026 Nr. 20, 3027 Nr. 20, 3028 Nr. 20, 3029 Nr. 20, 3030 Nr. 20, 3031 Nr. 20, 3032 Nr. 20, 3033 Nr. 20, 3034 Nr. 20, 3035 Nr. 20, 3036 Nr. 20, 3037 Nr. 20, 3038 Nr. 20, 3039 Nr. 20, 3040 Nr. 20, 3041 Nr. 20, 3042 Nr. 20, 3043 Nr. 20, 3044 Nr. 20, 3045 Nr. 20, 3046 Nr. 20, 3047 Nr. 20, 3048 Nr. 20, 3049 Nr. 20, 3050 Nr. 20, 3051 Nr. 20, 3052 Nr. 20, 3053 Nr. 20, 3054 Nr. 20, 3055 Nr. 20, 3056 Nr. 20, 3057 Nr. 20, 3058 Nr. 20, 3059 Nr. 20, 3060 Nr. 20, 3061 Nr. 20, 3062 Nr. 20, 3063 Nr. 20, 3064 Nr. 20, 3065





Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 40, Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 9, Dresden-Johannstadt, Striesener Str. 38.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16. Durch Veranlassung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1908 des B.O.R. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-L., Postamt, Raiserstrasse 12, Ecke Kesselsdorfer Strasse, Blasewitz, Schillerplatz 17, Plauenischer Grund in Pieschappel, Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 26. Juni 1913.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates. Includes sections for Staatspapiere, Renten, Anleihen, and various industrial stocks.

Dresdner Nachrichten 27. Juni 1913 Nr. 175

Advertisement for 'Schirme' (umbrellas) and 'Petschke' (shades). Text: 'Schirme in großartigster Auswahl. Petschke. Reparaturen - Bezüge. Wilsdruffer Straße 17 - Prager Straße 46. Amalienstraße 7 - Seefstraße 3. Begründet 1841.'

Fränkischer Kurier Nürnberg

Älteste und verbreitetste liberale Zeitung des industriellen Nordbayern. Wöchentlich 13 umfangreiche Ausgaben mit täglichem Unterhaltungsblatt und jeweils mit dem Samstag-Abendblatt erscheinenden „Illustrierten Wochenblatt“. Bezieht seit 1833. Telegraphische und telephonische Berichterstattung über alle wichtigen Vorkommnisse aus Bayern, dem übrigen Deutschland wie auch aus dem Auslande. - Größtenteils Besprechung aller politischen Tagesfragen. - Reichhaltige und vollständige Nachrichten. - Volkswirtschaftliche und Handelszeitung. - Im Abendblatt großer telegraphischer Kursbericht der Berliner, Frankfurter, Münchner, Dresdner und Londoner Börse vom gleichen Tage. - Romane und Erzählungen. - Originalartikel aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, der Literatur, Kunst und Wissenschaft. - Anzeigerpreis: die 43 mm breite Kolonelleiste 25 Pfennig. Man verlange Probennummern.

Advertisement for 'F. R. Osram - Draht Lampen' (Osram filament lamps). Text: 'F. R. Osram - Draht Lampen von 5 bis 1000 K. Preise ermässigt. Fritz Rauschenbach, Hauptstrasse 4 o. Farnerstrasse 17/18. Bei Infektenstiften jeder Art bezieht Schmeitz und Beschaffung sofort Cuiapia, Tube 60 A Versand n. auswärts. Königl. Hof-Apotheke, Dresden, Georgstrasse. 1 Piano, so gut wie neu, m. Gar. zu verkaufen bei Gräbner, Beethovenstr. 6, 2.'